

- 289 -

rung operativer Dokumente?

Wie gestalten sich konkret die Beziehungen zwischen Führungs-IM und GMS?

Die Beantwortung dieser und anderer Fragen verlangt die ständige konkrete und disziplinierte Arbeit mit den Führungs-IM, gezielte Ermittlungen durch die operativen Mitarbeiter, Nachermittlungen durch die Linie VIII, eventuell zeitweilige Beobachtungen und in bestimmten Fällen den Einsatz der Linie 26.

Die drei letztgenannten Maßnahmen bedürfen der gründlichen Prüfung durch die Leiter und deren ausdrücklicher Genehmigung.

Solche und andere Überprüfungsmaßnahmen sichern, daß die operativen Mitarbeiter einen ständigen Überblick über die Einhaltung der Konspiration der Führungs-IM bekommen und ermöglichen Schlüsse für eine gezielte Erziehungsarbeit.

- Die Nutzung von Einsätzen, Aktionen und dergleichen zur Überprüfung von Fähigkeiten und Eigenschaften der Führungs-IM wie z. B. Bindung an das MfS, Einsatzbereitschaft, Disziplin, Ausdauer, Wendigkeit und Organisationsgeschick in der operativen Arbeit u. a.
- Die Nutzung der Parteierziehungsarbeit für die Einschätzung und Kontrolle der Führungs-IM

Hier geht es insbesondere darum zu prüfen, inwieweit die Führungs-IM sich ständig mit den Beschlüssen und Dokumenten unserer Partei vertraut machen und die erforderliche politisch-ideologische Klarheit und Festigkeit für ihre inoffizielle Arbeit besitzen.

Alle Maßnahmen zur Überprüfung müssen in ihrer Komplexität gesehen und auch durchgeführt werden. Sie setzen die unbedingte Geheimhaltung voraus, dürfen keinesfalls in Spielerei ausarten, die die Führungs-IM "provozieren", ihre Konspiration verletzen und das Vertrauensverhältnis zum MfS gefährden.

Die notwendigen Überprüfungsmaßnahmen bedürfen deshalb auch der laufenden Kontrolle der unmittelbaren Vorgesetzten der operativen Mitarbeiter.